# Waschinenring Water to the supering of the sup

Zeitung Neuigkeiten für Mitglieder und Freunde der Maschinenringe Weinviertel & Mittleres Weinviertel



## **Maschinenring Seitenblicke**

#### Basisschulung



Bei der Basisschulung für neue Mitarbeiter am 13. Oktober konnten wir 10 TeilnehmerInnen aus ganz Niederösterreich begrüßen. Ein interessanter Tag mit vielen Infos, um neuen MitarbeiterInnen den Einstieg in das Unternehmen zu erleichtern. Richtige Sträucher- und Heckenpflege



Die Pflege von Sträuchern und Hecken - speziell die verschiedenen Schnitttechniken - waren bei der Dienstnehmer-Schulung am 20. Oktober in Mold ein Thema. Unter der fachlichen Anleitung von Ing. Christiana Bayr konnten die 12 Teilnehmer auch gleich praktische Schnittübungen durchführen.

Die Grafik wurde von Maschinenring-Gartenplanerin Petra Seidl gezeichnet.

## **Wir sagen DANKE**

Im Namen des gesamten MR-Teams bedanken wir uns bei unseren Mitgliedern und Dienstleistern für das Vertrauen und die erfolgreiche Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie

## FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR!

www.maschinenring.at





Die Profis vom Land

#### Zeitung der Maschinenringe Weinviertel und Mittleres Weinviertel

Medieninhaber und Herausgeber: Maschinenring Weinviertel, Bahnstraße 32, 2130 Mistelbach

Redaktion:

Ing. Thomas Nürnberger, Akfm. Markus Göstl, Roman Ullisch

Druck: Druckerei Gerin, Wolkersdorf

Layout: Akfm. Markus Göstl

Blattlinie: Die Maschinenring Zeitung informiert über aktuelle Themen in den Maschinenringen sowie über die Tochterunternehmen MR-Service und MR-Personal.

nächste Ausgabe: Februar 2017

#### Öffnungszeiten zu den Weihnachtsfeiertagen:

#### Bürostandorte Ernstbrunn und Mistelbach:

Beide Geschäftsstellen sind vom 27. Dezember bis 30. Dezember 2016 geschlossen. Von 2. Jänner bis 5. Jänner 2017 sind wir mit einem Journaldienst von 08:00 - 12:00 Uhr erreichbar. Ab 9. Jänner 2017 ist wieder regulärer Bürobetrieb.

Winterdienst Lieferscheine können gefaxt, per Email gesendet oder auch im Postkasten abgegeben werden.

Wir danken schon jetzt allen Winterdienstleistern für die rechtzeitige Abgabe!

#### **Inhalt**

2	Maschinenring Seitenblicke	
3	Worte der Obmänner	
4	Werbung unserer Partner	
5	LAK Ehrungsfeier	
6-7	Personalleasing Aktuell	
8	Agrarberichte	
9	<b>Agrarberichte</b> Rebschneiden	
10	<b>Agrarberichte</b> Neue Mitarbeiterin	
11	<b>Landjugend Laa/Thaya</b> Betaexpo	
12	Neuer Kurs Pflanzenschutztechnike	
13	Naturpool Bäuerinnenmesse	
14	<b>Reinigung</b> Personal gesucht	
15	Werbung unserer Partner	
16	Fahrzeugübergaben Winterdienstsitzung	
17	Frist Agrarlieferscheine Winterdienstsitzung	
18	<b>Bauern für Bauern</b> Spendeninitiative	
19	Neuer Geschäftsführer beim MR-Bundesverband	
20-22	Clusterprojekte	
23	MR-Dispo	
24	Werbung unserer Partner	

## Worte der Obmänner

#### Liebe Bäuerinnen und Bauern Liebe Mitglieder

Ein schwieriges Jahr in der Landwirtschaft geht nun bald dem Ende zu. Die hohen Niederschlagsmengen das ganze Jahr hindurch bereiteten uns Bauern noch nie da gewesene Höchsterträge bei vielen Ackerkulturen. Jedoch lässt uns die Preissituation in vielen Bereichen gerade mal unsere Kosten abdecken. Von Gewinnen sind wir leider momentan weit entfernt. Dies spürt auch die an die Landwirtschaft angekoppelte Industrie, weil in solch wirtschaftlich schwierigen Zeiten wenig an Investitionen getätigt werden. Im Wein- und Obstbau trat in einigen Gebieten wieder mal der Spätfrost stark auf. Die Erträge waren regional dadurch oft sehr klein, der Preis in Summe dafür hoch

Diese Umstände verlangten von allen Landwirten ein gutes Nervenkostüm und bei den diversen Gemeinschaften eine gute Organisation und einen großen Einsatz der Fahrer und Helfer. Jede freie Stunde mit optimalen Arbeitsbedingungen musste genutzt werden, um nicht in Rückstand zu geraten. Wir hoffen, die Ernten konnten gut eingefahren werden.

#### MR-Service - Personalleasing - Agrar

Nach den letzten schwachen Wintern ohne nennenswerten Schneefall sind wir in unserem Hauptgeschäftsfeld Winterdienst im Bereich MR-Service mit einem Preiskampf der Mitbewerber konfrontiert, der uns für die Zukunft mit großen Veränderungen in diesem Segment beschäftigen wird.

Die anderen Bereiche (Gartenbau, Grünraumpflege, u.a.) in MR-Service haben wir in diesem Jahr kräftig ausgebaut, um diesem Kostendruck stand zu halten. Jedoch sind in diesen Bereichen wesentlich geringere Deckungsbeiträge zu erzielen. Hier suchen wir immer auch nach neuen zusätzlichen Personen, die bereit sind, ihre Arbeitskraft und eventuell auch Maschinen einzusetzen.

Im Bereich MR Personal sind wir sehr gut unterwegs und können jedes Jahr



zusätzliche Personen aus der Landwirtschaft, aber mittlerweile auch eine große Anzahl aus dem nicht landwirtschaftlichen Bereich als unsere Dienstnehmer an Betriebe vermitteln.

Die seit 1. Jänner 2016 gegründete Kooperation unserer beiden Maschinenringe erweist sich hier als Fortschritt in Richtung Wachstum und Kosteneffizienz. Immerhin beschäftigen wir in Personalleasing weit mehr als 100 Personen.

Da jetzt bald Weihnachten vor der Tür steht, danken wir all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Büros für den großen Einsatz das ganze Jahr hindurch. Ebenfalls möchten wir all unseren Dienstnehmern im Service und Leasingbereich Dank aussprechen, ohne deren Einsatz wir unsere Aufträge nicht erledigen könnten. Ein weiterer Dank geht an alle Fahrer und Mitarbeiter der diversen Agrargemeinschaften.

Auch unseren Funktionären danken wir für die Mitarbeit im Vorstand und in den einzelnen Gremien.

Vielleicht finden Sie in der besinnlichen Weihnachtszeit ein paar ruhige Stunden im Kreis Ihrer Familie, Freunde und Bekannten und können das neue Jahr voller Elan und Gesundheit beginnen.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern Frohe Weihnachten und ein gutes, erfolgreiches Jahr 2017.

Eure Obmänner Martin Zimmermann und Günter Sulz



## NÖN-Schnupperabo

12 Wochen Niederösterreich zum Vorteilspreis

#### Entdecken Sie die besten Seiten des Landes!



Jeder Schnupper-Abonnent erhält eine SPAR-Gutscheinkarte im Wert von

5 Euro!



#### Lesen Sie die NÖN 12 Wochen zum Vorteilspreis von Euro 25,-\* und Sie erhalten:

- + Ihre NÖN mit den besten lokalen Inhalten
- + Die NÖN-Landeszeitung mit Top-Themen aus ganz Niederösterreich
- + tele, das Fernsehmagazin
- + NÖN-LeserClub: Woche für Woche attraktive Vorteile



Ja, ich bestelle das NÖN-Schnupperabo zum Preis von Euro 25,- und erhalte einen 5 Euro-Spargutschein!

Vorname / Name	Gewünschte Lokalausgabe
Straße / Nr.	Telefon / E-Mail
PLZ / Ort	Datum / Unterschrift

Das Schnupperabo gilt nur, wenn in den letzten 26 Wochen kein Abo der NÖN/BVZ bezogen wurde. Schnupperabo gilt nur mit Unterschrift. Die Belieferung endet automatisch nach 12 Wochen. Keine Auslandsbelieferung. Ich bin einverstanden, dass ich Infos zum NÖN-Abo (Widerruf jederzeit möglich) erhalte. Aktion gültig bis 28. Februar 2017.

Kupon ausfüllen, ausschneiden und einsenden an:

NÖN-Aboservice, Gutenbergstraße 12, A-3100 St. Pölten; Fax: 02742 / 802-1273 oder abo@noen.at Nach verbuchtem Zahlungseingang erfolgt die Zusendung des SPAR-Gutscheins.

Nah. Näher. NÖN

NÖN.at



ASCH16

\* statt Euro 34,80 Einzelhandelspreis

## Ehrungsfeier: Ein Zeichen der Wertschätzung



Die NÖ Landarbeiterkammer zeichnete im Stadtsaal Hollabrunn nicht nur knapp 160 Beschäftigte aus dem gesamten Weinviertel für ihre langjährige Treue zur Land- und Forstwirtschaft, sondern auch die besten land- und forstwirtschaftlichen Lehrlinge in Niederösterreich aus.

Die besten Lehrlinge in der Land- und Forstwirtschaft Niederösterreichs des Jahres 2016 holte die NÖ Landarbeiterkammer im Rahmen ihrer Ehrungsfeier in Hollabrunn vor den Vorhang. Insgesamt konnten 22 frischgebackene Facharbeiterinnen und Facharbeiter für ihre ausgezeichneten Lehrabschlüsse u.a. in den Berufssparten Gartenbau, Forstwirtschaft, und Landwirtschaft geehrt werden.

"Ihr seid der beste Beweis dafür, dass die Lehrausbildung Zukunft hat. Mit eurem erworbenen Fachwissen zählt ihr zu den großen Hoffnungsträgern für eine erfolgreiche Zukunft der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich", fand NÖ Landarbeiterkammer-Präsident Ing. Andreas Freistetter lobende Worte für den Einsatz und Fleiß der ausgezeichneten Lehrlinge.

#### Mikl-Leitner: "Schönheit Niederösterreichs ist ihr Verdienst"

Anerkennende Worte gab es von den Festrednern aber natürlich auch für die knapp 160 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die von der NÖ Landarbeiterkammer für ihre langjährige Treue zu ihrem Berufsstand ausgezeichnet wurden. "Niederösterreich ist für seine schöne Land- und Forstwirtschaft in ganz Österreich und darüber hinaus bekannt und beliebt.

Das ist auch dem Verdienst und der harten Arbeit unserer Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft zu verdanken. Es freut mich daher sehr, dass wir so viele Beschäftigte und Lehrlinge in diesem Bereich vor den Vorhang holen und ehren können", betonte Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner, die in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Ehrung der Lehrlinge und Jubilare vornahm.

"Mehrere Jahrzehnte oder sogar das gesamte Berufsleben einer Branche oder gar einem einzigen Betrieb die Treue zu halten, ist in der heutigen Arbeitswelt längst keine Selbstverständlichkeit mehr. Unsere Treueprämie, die wir heuer erhöht haben, soll ein Zeichen der Wertschätzung für ihre erbrachte Arbeitsleistung und ihre Treue zur Land- und Forstwirtschaft sein", unterstrich NÖ LAK-Präsident Freistetter.

Als Ehrengäste wohnten der Feier neben LH-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner auch NÖ Landwirtschaftskammer-Vizepräsidentin Theresia Meier, Hollabrunns Bürgermeister Erwin Bernreiter sowie zahlreiche Dienstgebervertreter, darunter die Berufsschuldirektorin der Gartenbauschule Langenlois DI Anna Maria Betz und der Berufsschuldirektor der Landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof Ing. Karl Deimel bei. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Gruppe "Weinviertler Fiata-Musi".

### Ehrung auch für Mitarbeiterinnen unserer Geschäftsstellen

Cornelia Berthold, Andrea Lehner-Fally und Stephanie Schütz wurden für ihre 10-jährige Kammer- und Betriebszugehörigkeit bei dieser Veranstaltung von der Landarbeiterkammer geehrt.

Wir gratulieren herzlich dazu!





## Maschinenring Personal und Service nun unter weiblicher Geschäftsführung

#### Interne Nachbesetzung mit erfahrener Führungskraft

Am 19. September 2016 gab der Vorstand der Maschinenring Personal und Service eGen (MRPS) bekannt, dass die Geschäftsführung mit Mag. Gertraud Weigl, der bisherigen Leiterin der Rechnungswesen-Abteilung, intern nachbesetzt wird.

Die österreichweit tätige MRPS, einer der Big Player in der Personalleasingbranche, verkündete heute, dass die Geschäftsführungsposition mit Mag. Gertraud Weigl aus den internen Reihen nachbesetzt wird. Die 45-jährige Oberösterreicherin fungierte bisher als Rechnungswesen-Leiterin und ist bereits seit acht Jahren im Unternehmen tätig. "Mit Gertraud Weigl bekommt die MRPS eine erfahrene und umsetzungsstarke Führung, die mit den Herausforderungen der Branche und den Besonderheiten unserer Organisationsstruktur bestens vertraut ist. Mit ihrem Expertenwissen und ihrer Einsatzbereitschaft wird sie die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens maßgeblich vorantreiben". so Thomas Ließ, Vorstandsvorsitzender der MRPS. Weigl war seit 1996 bei drei unterschiedlichen Unternehmen als Leiterin der Rechnungswesen-Abteilung tätig, bevor sie 2009 zum Maschinenring in selbiger Position wechselte. Die studierte Sozial- und Wirtschaftswissenschafterin führte zu Beginn die Teams "Buchhaltung" und "Bilanzierung". Ein Jahr später wurde auch die Lohnverrechnung in ihre Verantwortung überführt. "Gertraud Weigl hat in ihrer bisherigen Funktion durch ihre große berufliche Erfahrung und ihre Expertise über viele Jahre hinweg maßgeblich zum Vorankommen der MRPS beigetragen, weshalb die Entscheidung im neunköpfigen Vorstand auch einstimmig gefällt wurde. Diesen Beschluss bestätigten auch alle acht Aufsichtsratsmitglieder - eine optimale Voraussetzung für die zukünftige Zusammenarbeit", erläutert Johann Bösendorfer,

Auch die Belegschaft am Standort Linz steht der Veränderung positiv gegenüber. Weigl erfreut sich in allen Abteilungen breiter Zustimmung und ist im operativen Tagesgeschäft fest verankert. Für Weigl selbst ist die Bestellung an die Unternehmensspitze eine Herausforderung, auf die sie sich freut. Sie sieht ihre Rolle als Netzwerkerin - nach außen, zu den Gremien, zu den 86 regionalen Maschinenringen sowie acht Landesorganisationen und möchte viel Zeit in die Beziehungsarbeit investieren, denn nur mit einem starken Team kann der erfolgreiche Unternehmenskurs weitergeführt werden. "Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital unseres Unternehmens. Gemeinsam ist es uns gelungen, die MRPS seit ihrer Gründung 1998 erfolgreich zu machen und ein stetiges Umsatzwachstum zu erzielen. Mittlerweile verfügen wir über einen stabilen Stamm von 2.400 Kunden und geben knapp 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine berufliche Perspektive", erläutert die neue Geschäftsführerin.



Maschinenring-Bundesobmann Johann Bösendorfer und MRPS-Vorstandsvorsitzender Thomas Ließ gratulieren der neuen MRPS-Geschäftsführerin Mag. Gertraud Weigl.



frischgewählter Maschinenring-Bundesobmann.

### Wir haben jede Menge Jobs in allen Branchen

Finde heraus, was am besten zu dir passt!











Maschinenring Personal und Service eGen www.maschinenring.at/maschinenring-jobs aschinenring.personal



## Erfreulicher Rückblick aus dem Bereich Personalleasing

Aufgrund einiger Veränderungen in beiden Maschinenringen wurde Anfang des Jahres in den Vorständen der Beschluss gefasst, im Bereich Personalleasing zusammenzuarbeiten.

Trotz bzw. aufgrund der Umstellungen können wir auf ein sehr erfolgreiches und spannendes Jahr zurückblicken. Nach Personalveränderungen in beiden Ringen haben wir in unserer Kooperation nun ein gutes Teamgefüge geschaffen und können somit positiv und gefestigt ins Jahr 2017 blicken.

Die beiden Geschäftsführer Thomas Nürnberger und Markus Göstl sind für die Kooperation verantwortlich und fungieren als Kooperationsleiter. Dabei werden sie in der Kundenbetreuung durch Dominik Sramek sowie in der Dienstnehmerbetreuung und Disposition durch Veronika Kautz unterstützt. Mit Stolz können wir sagen, dass wir bei allen Anfragen, sowohl Kunden als auch Dienstnehmer.



Auskunft geben können und für die meisten Situationen Lösungen erarbeiten.

#### **Positiver Zwischenbericht**

Auch die erreichten Zahlen von Jänner bis Oktober 2016 bestätigen die erfolgreiche Arbeit unserer Mitarbeiter im Büro als auch unserer eingesetzten Dienstnehmer:

- Umsatz: ca. 1,2 Mio. Euro
- Anzahl belieferter Kunden: 85
- Anzahl eingesetzter Mitarbeiter: 111
- Einsatzstunden: ca. 46.500

Erfreulich ist die Zusammenarbeit mit der Jungbunzlauer Austria AG, wo unser Kundenbetreuer Dominik Sramek mit den Abteilungsleitern in sehr gutem Kontakt steht und diese bei allen Anfragen unterstützt. Im Laufe des Jahres konnten wir auch die Zusammenarbeit mit den Niederösterreichischen Landespflegeheimen weiter ausbauen. So können wir derzeit vier Pflegeheime in unserer Region mit Personal vom Maschinenring in der Küche unterstützen.



Auch in unserem Kerngeschäft, dem Gewerbe, wurde diesen Sommer fleißig gearbeitet. Sowohl bei Baufirmen, als auch bei Dachdecker, Elektriker, Installateure uvm. konnten wir mit unseren erfahrenen Arbeitnehmern sowie auch mit unseren Fachkräften Punkten.

Gemäß unseres Slogans - Die Profis vom Land - kann man im Ausblick auf das kommende Jahr durchaus sagen - die Region Weinviertel wird seine Kunden wieder mit topmotivierten, flexiblen und einsatzbereiten Personal versorgen.

Dominik Sramek und Veronika Kautz freuen sich schon auf die Herausforderungen im Jahr 2017. Nach dem ersten erfolgreichen Kooperationsjahr wollen wir gemeinsam diesen Weg weitergehen und im Weinviertel zu einer festen Größe im Bereich der Personalvermittlung werden. Wir bedanken uns bei unseren Kunden für die Zusammenarbeit und bei allen Mitarbeitern für deren Einsatz und freuen uns auf ein erfolgreiches neues Jahr.





## Neuer Auftritt im Web:

www.maschinenring.at

Moderner, leichter und mitgliederorientierter gestaltet sich die neue Homepage des Maschinenring unter **www.maschinenring.at**.

Schau vorbei!



### Sie finden uns auch in Facebook

Schon mal auf Facebook unsere Maschinenringe besucht?



Die Maschinenringe Mittleres Weinviertel und Weinviertel sind auch im "World Wide Web" mit einer eigenen Unternehmensseite in Facebook vertreten.

Wir möchten auch hier über unsere Dienstleistungen und Aktivitäten informieren und freuen uns auf zahlreiche "Likes".

#### Schau doch mal rein:

www.facebook.at/mittleresweinviertel

www.facebook.at/maschinenringweinviertel Füll- und Waschgemeinschaft Weinviertel

## Erfolgreiches Jahr

Das heurige Jahr lässt einen sehr positiven Abschluss in der Füllund Waschgemeinschaft erwarten.

Mit unseren beiden Dienstnehmern Seiter Bernd und Edlinger Manfred wurden qualitativ sehr hochwertige Weine nach dem HACCP Standards professionell abgefüllt und etikettiert. Mit beiden Füllanlagen wurden über 1,5 Mio. Flaschen gefüllt, 0,7 Mio. Flaschen etikettiert und 0,8 Mio. Flaschen gewaschen. Nach der heurigen Lese hoffen wir, auch nächstes Jahr wieder so viele Weine zur Zufriedenheit der Winzer abzufüllen.

Wir wünschen den Mitgliedern besinnliche und Frohe Weihnachten.



Praxis für Berufsschüler

## LBS-Schulausflug mit dem Maschinenring

Gemeinsam mit dem Maschinenring Weinviertel organisierte die Landesberufsschule Mistelbach im heurigen Herbst für ihre Schüler einen Praxisausflug zu einigen Maschinengemeinschaften im Weinviertel.

Es wurde die Mähdruschtechnik in der Maschinengemeinschaft Wolfpassing, die Lesetechnik der Weinbaugemeinschaft Weinviertel und die Rübenerntetechnik der Rübenrodegemeinschaft Weinviertel begutachtet. Die zukünftigen Landmaschinentechniker diskutierten vor Ort mit den Landwirten und Verantwortlichen

der Gemeinschaften und zeigten sich beeindruckt von der Technik der Maschinen. Für die Schüler mit dem Lehrzweig Landmaschinentechniker/in war es eine großartige Chance, die Maschinen im Einsatz genau unter die Lupe zu nehmen und sich somit auf die Themen des nächsten Lehrjahres vorzubereiten.





## **Maschinen im Test**



Am 8. Oktober 2016 veranstalteten die Weinbaugemeinschaft Weinviertel und der Maschinenring Weinviertel eine Lesemaschinen-Vergleichsvorführung.

Beim Weingut Hirschbüchler in Obersdorf wollten eine ERO-, eine Braud- und eine Pellenc-Lesemaschine die Fahrer und Winzer von sich überzeugen.

Etwa 50 Personen kamen um sich von den Maschinen im direkten Vergleich ein Bild zu machen. Alle drei Maschinen waren gleichzeitig bei der Lese eines Grünen Veltliner im Einsatz. Jeder hatte die Möglichkeit, mit den Maschinen mitzufahren und dabei einen genauen Blick auf die Arbeitsabläufe und Bedienung zu erhaschen. Nach der Lese kippte jede Maschine ihr Lesegut in einen separaten Wagen, damit Qualität und Reinheit verglichen werden konnten.

Abschließend konnten die Firmen Fuhrmann (ERO), Duben (Braud) und Hammerschmied (Pellenc) in einer kurzen Präsentation das System sowie Neuerungen und Verbesserungen ihrer Lesemaschine den Besuchern vorstellen und diverse Fragen beantworten.



#### Kleingeräte ständig gefragt

Gerade im Grünraumpflegebereich erhalten wir in letzter Zeit vermehrt Anfragen von Besitzern von kleinen Gärten. Da wir in vielen Bereichen nicht die optimalen Kleingeräte greifbar haben, müssen wir immer wieder auf externe Firmen zurückgreifen. Wir möchten jedoch auch in diesem Bereich mehr mit unseren Mitgliedsbetrieben zusammenarbeiten und ersuchen Sie daher uns zu unterstützen: Sollten Sie Fahrzeuge und/oder Geräte wie kleine Mulcher, Balkenmähwerk, Handfräse, Vertikutierer oder auch Kreiselmäher besitzen, so nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrer Geschäftsstellen auf.

### Rebschneiden: Arbeit von Bauern für Bauern



Aufgrund von Einsatzfreude und guten Arbeitsleistungen können wir nach der Rekordsaison 2015/2016, in der wir knapp 70 Hektar bearbeitet haben, auch in der heurigen Saison Flächen zum Rebschneiden annehmen.

Unsere Betriebshelfer sind hierbei sowohl im Bereich der wirtschaftlichen als auch in der sozialen Betriebshilfe im Einsatz. Speziell dann, wenn Betriebsführer durch Krankheit oder Unfall ausfallen, ist rasche Hilfe gefragt. Dabei führen wir die gesamte Abwicklung mit der Sozialversicherungsanstalt der Bauern durch und unsere Betriebshelfer erledigen die am Betrieb anfallenden Arbeiten.

Falls auch Sie Interesse am Rebschnitt durch unsere Betriebselfer haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

#### **Ihr Ansprechpartner:**

Thomas Nürnberger - Tel: 059 060/340

#### **Kleininserate**

#### Verkaufe

Mähdrescher Deutz Fahr Starliner 4040 mit 3,6 m Schneidwerk, Baujahr 1996, Betriebsstunden 2.000, 160 PS, Zentralschmierung, 3D Siebkasten, Klima, Top-Zustand, T.: 0676/3377310

#### Verleihe

Kompoststreuer für Wein- und Obstgärten; Flächen- und Reihendüngung möglich T.: 0660/6566971



### Neue Mitarbeiterin Angelika Schierer



Liebe Mitglieder!

Mein Name ist Angelika Schierer, ich wurde am 31. Juli 1988 in Mistelbach geboren und lebe seither in Pyhra.

Seit Anfang November bin ich wieder beim Maschinenring Mittleres Weinviertel tätig

Zuletzt war ich bei der Münzer Bioindustrie, zuerst als Verrechnungskraft und dann als Disponentin, angestellt - nach einigen Pendlerjahren, freue ich mich, wieder einen Platz in der Region gefunden zu haben!

In meiner Freizeit sind mir meine Freunde und meine Familie sehr wichtig, so helfe ich immer wieder in der Greißlerei meiner Mutter aus. Auch die Musik spielt eine große Rolle, so singe ich zB beim örtlichen Chor.

In meinem Tätigkeitsbereich beim Maschinenring Mittleres Weinviertel liegen der Vertriebsinnendienst und die Team-Assistenz, gerne stehe ich für Anfragen zur Verfügung!

Ich bedanke mich für die freundliche Aufnahme beim Team und beim Vorstand und freue mich auf meine neuen Aufgaben und eine gute Zusammenarbeit!

Mit den besten Grüßen, Angelika Schierer Neues Gerät in der KG

## Neue Horsch für Simonsfeld

Im Frühjahr 2016 entschieden sich die 8 Mitglieder der Kostenstelle Direktsaat Simonsfeld zum Ankauf einer zweiten Horsch Pronto 3DC Direktsämaschine. Die Mitglieder bauten mit der im Jahr 2011 angeschafften Maschine im Schnitt 390 ha pro Jahr. Nun kann noch mehr Fläche bearbeitet werden und die Schlagkraft bei engen Zeitfenstern steigt. Die Mitglieder erhielten bereits eine Einschulung auf dem neuen Gerät und die ersten Hektar Wintergetreide wurden gesät.



Feldvorführung

## **Grimme Varitron**



Am Montag, den 31. Oktober 2016 durfte die Kartoffelrodegemeinschaft im Weinviertel den neuen Grimme Varitron Kartoffelvollernter im Praxiseinsatz testen.

Funktionäre und Fahrer kamen zum Ernteeinsatz auf das Feld eines Mitgliedes und machten sich vor Ort ein Bild über die neue Erntetechnik von Grimme. Auf den ersten Blick fällt bei der neuen Maschine die erhöhte Plattform für die Sortierarbeiten und das Kettenfahrwerk auf. Die Arbeitsweise auf diesem Feld war sehr gut, wir danken der Firma Grimme für die Vorführung.







## Generalversammlung Landjugend Laa/Thaya



Am Samstag, den 5. Dezember 2016 fand im Gemeindesaal Gaubitsch die Generalversammlung der Landjugend Laa/Thaya statt.

Zuvor wurde eine, von der Landjugend gestaltete, heilige Messe in der Pfarrkirche Gaubitsch gefeiert. Von unserem Maschinenring nahm Geschäftsführer Akfm. Markus Göstl an der Veranstaltung teil.

Zu Beginn der Versammlung wurde der bisherige Ausschuss vorgestellt. Anschlie-



tion, einen Rückblick auf die zahlreichen Aktivitäten und Erlebnisse im vergangenen Jahr. Im Anschluss berichtete der Kassier über die finanzielle Situation und hob sogleich den gemeinnützigen Beitrag mit den Tätigkeiten und Spenden, die zum Beispiel durch das Herbergsingen oder dem Kindernachmittag am 24. Dezember eingenommen werden, hervor.

Nach dem Kassabericht fanden abschlie-

ßend die Neuwahlen statt. Im Anschluss

zur Generalversammlung lud der neu ge-

wählte Vorstand noch zu einem warmen Buffet.

Der Maschinenring Mittleres Weinviertel gratuliert der Landjugend zum tollen Jahresbericht, wünscht dem gewählten Team alles Gute und hofft auf weitere tolle Zusammenarbeit. Im Rahmen der Generalversammlung wurde auch unser Mitarbeiter Andreas Seidl zum neuen Kassier gewählt. Wir freuen uns sehr darüber und wünschen ihm alles Gute in dieser Funktion.

## **Guter Besuch bei Betaexpo**

Dank des interessanten Fachprogramms, wie Ernte- und Maschinenvorführungen, eines tollen Rahmenprogramms für Familien (Führung durch die Zuckerfabrik, Kinderprogramm mit Wissensrallye uvm.) und auch auf Grund des optimalen Wetters konnten wir am 18. September guten Besuch auf Österreichs größtem landwirtschaftlichen Schaufeld, der BETAEXPO 2016, verbuchen.

Rübe, Kartoffel und Mais einerseits, alles rund um die Familie andererseits – das waren die Themen beim Herbsttermin der BETAEXPO 2016 am Gelände der Agrana Tulln. Der Maschinenring NÖ-Wien war auch heuer wieder mit dabei, und es konnten wertvolle und interessante Gespräche am Maschinenring-Stand geführt werden: Landwirte, Technikanbieter und Maschinenring Agrarkunden-

betreuer tauschten sich fachlich intensiv

Auch der Charity Run im Rahmen der BETAEXPO war ein voller Erfolg. Jede gelaufene Runde hatte einen Wert von drei Euro und kam unserem Projekt "Bauern für Bauern" zu Gute! Wir bedanken uns bei den vielen Läuferinnen und Läufer für ihre Unterstützung!









## Ausbildung für den überbetrieblichen Pflanzenschutz

## Schulung für PflanzenschutztechnikerInnen der Maschinenringe Niederösterreich-Wien in der Bildungswerkstatt Mold

#### 20.-23. Februar 2017

Inhalt: Rechtsgrundlagen, Integrierter Pflanzenschutz, Pflanzenschutzmittelkunde, Toxikologie, Umweltverhalten und Ökotoxikologie, Integrierte Krankheitsbekämpfung, Schädlings- und Nützlingskunde, Pflanzenschutz-Warndienst im Ackerbau, Integrierte Unkraut- und Schädlingsbekämpfung, Elektronik und EDV im Pflanzenschutz, Anwenderschutz, Unfallvermeidung und Erste Hilfe, PSTechnik im Feldbau, PS-Gerätekontrolle nach ÖPUL 2000 bzw. ÖPUL 2007, Info zu Versicherungsschutz und organisatorischer Abwicklung bei Durchführung über den MR, schriftliche Abschlussprüfung

Zielgruppe: LandwirtInnen, die überbetrieblichen Pflanzenschutz im Auftrag des Maschinenrings durchführen. Dieser Kurs erfüllt auch den Sachkundenachweis nach dem "NÖ Gesetz über die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft"

**Kosten:** € 180,00 bereits gefördert (für TeilnehmerInnen mit Betriebsnummer), inkl. Pausenverpflegung und Mittagessen

**Referentinnen:** Di Johannes Schmiedl, Di Vera Pachtrog, Dr. Gerhard Reeh, Ing. Roman Hauer, Harald Dworak, Ing. Reinhard Hörmannsdorfer, Ing. Robert Diem, Mag. (FH) Robert Winkler

**Anmeldung:** Maschinenring NÖ-Wien, Mold 72, 3580 Horn, Renate Bauer T: 059 060 300 DW 11 E: renate.bauer@maschinenring.at

Das Anmeldeformular finden Sie als Download auf http://bit.ly/MRNOEW\_pflanzenschutz2017



## Naturpool-Projekt umgesetzt





Der klassische Pool, betrieben mit Chlor und aufwändiger Technik, bekam in den letzten Jahren und Jahrzehnten ökologische Konkurrenz durch den Schwimmteich.

Der Naturpool ist in der Nische zwischen Pool und Schwimmteich angesiedelt. Es sollen die Vorteile aus beiden Bereichen kombiniert werden. Diese wären klares Wasser, frei von Chemie, integriert in eine ansprechende Gartengestaltung. Österreich gilt im Thema Schwimmteich & Naturpool als führend. Dies zeigt sich in einer eigenen Norm des österreichischen Normungsinstituts, der ÖNORM L 1128 - Schwimmteiche und Naturpools - Anforderungen an Angebotslegung, Planung, Bau, Betrieb und Sanierung.

#### **Schwimmteich/Naturpool**

Grob gesagt, kann der Unterschied zwischen Schwimmteichen und Naturpools anhand der Filterfunktion gezogen wer-

den. Schwimmteiche reinigen sich durch ein Sedimentieren des Nährstoffeintrags, sowie die anschließende Aufnahme dieser durch die Pflanzen in der Regenerationszone. Durch das Abschneiden der Pflanze im Winter werden die Nährstoffe schließlich aus dem Teichkreislauf entfernt

Die Filterung beim Naturpool funktioniert hingegen über sogenannte aerobe (sauerstoffbedingte) Prozesse. Das Wasser wird in relativ hoher Menge durch einen Filter, meistens aus Kies, gesaugt. Auf der Filteroberfläche bildet sich ein Biofilm aus Mikroorganismen, welcher durch ständige Sauerstoffzufuhr Schadstoffe aus dem Wasser abbaut und im Filter einlagert. Dieses Prinzip wird auch bei Aquarienfiltern angewendet.

Der Vorteil dieses Teichtyps ist sicherlich die gute Wasserqualität. Pflanzen gedeihen im Naturpool aufgrund der geringen Nährstoffdichte allerdings schlecht.

#### Pflege nicht vernachlässigen

Generell gilt von Pool, über Naturpool zu Schwimmteich: regelmäßige Pflege und Wartung sind unerlässlich.

Am Schwimmteich müssen Pflanzen zurück geschnitten und Sedimente entfernt werden.

Am Naturpool müssen Verunreinigungen wie Laub abgesaugt werden und einmal pro Jahr muss der Filterkörper gespült werden.

Ein Wasserwechsel ist in der Regel nicht vorgesehen und würde die natürlichen Prozesse sogar negativ beeinflussen.

Für Fragen rund um das Thema Wasser im Garten steht der Maschinenring gerne zur Verfügung. Vielleicht ist ja in diesem Winter Zeit, um sich Gedanken über Ihr Gartenprojekt im nächsten Jahr zu machen.

## 12. Bäuerinnenmesse

In Leobendorf fand heuer die 12. Bäuerinnenmesse des Gebietes Korneuburg statt.

Pfarrer Annistus Njoku feierte mit zahlreichen Bäuerinnen die Hl. Messe zum Dank für das abgelaufene Arbeitsjahr und war überwältigt von der vollen Kirche.

"So viele Frauen in so schönen Gewändern (Dirndl) habe ich noch nie gesehen" sagte der Geistliche in seiner Begrüßung.





## Reinigung vom Maschinenring - für ein perfektes Gesamtbild





Der Maschinenring entwickelt sich beim Thema Objektbetreuung und Reinigung weiter.

Seit einigen Jahren bieten wir mittlerweile schon die Stiegenhaus Reinigung in Wohnhausanlagen und die Parkplatz Betreuung, wie das Müllsammeln bei Einkaufszentren und Kaufhäuser, an. Als neue Dienstleistung haben wir jetzt auch die Unterhaltsreinigung für Bürogebäude im Programm.

Auch Sonderreinigungen, wie Grundreinigungen für Böden und Sanitärbereiche, gehören mittlerweile zu unseren Dienstleistungen. Ebenso die Reinigung von Wintergärten, sowie Glasfassaden und Fensterfronten können wir mittels Osmoseverfahren umweltfreundlich durchführen. Mit dem Osmosegerät können wir schwer zugängliche Glasflächen reinigen, dabei wird mit entminerialisiertem Wasser gereinigt. Bis zu 20 m Höhe und ohne Chemie. Somit spart sich der Kunde die zusätzlichen Kosten für die Hebebühne und gleichzeitig wird die



Umwelt geschützt. Das Osmoseverfahren eignet sich sehr gut für die Pflege und Säuberung von Photovoltaik-Anlagen, so erzielen Sie bis zu 40 Prozent mehr Stromertrag durch saubere Module.

#### **Gute Auftragslage**

Immer mehr Anfragen und auch Aufträge können wir in diesem neuen Geschäftsfeld vorweisen. Zum Beispiel betreuen wir Bürogebäude in Ernstbrunn und Harmannsdorf zwischen 4 und 8 Stunden die Woche. Ab Jänner übernimmt der Maschinenring auch die Unterhaltsreinigung bei der Behindertenhilfe Korneuburg für die Standorte Stockerau, Oberrohrbach und Langenzersdorf. Mit einem Stundenausmaß von 20 bis 25 Stunden werden 4 Reinigungskräfte dafür im Einsatz sein. In der Stiegenhaus Reinigung sind wir mittlerweile im ganzen Ringgebiet im Einsatz.

#### Personal aus der Region gesucht

Wir sind immer auf der Suche nach geeignetem Personal für die Objektbe-

treuung. Von Tageseinsätzen bis hin zu einem fixen Dienstverhältnis ist bei uns alles möglich. Besondere Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich, da es für jedes Objekt eine spezielle Einweisung gibt und individuelle Einschulungen angeboten werden.

Bei Interesse an unseren Dienstleistungen oder an einer freien Stelle beim Maschinenring wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstellen.

#### Alles aus einer Hand -Rundum Sorglos!

Als Ganzjahresdienstleister bietet Ihnen der Maschinenring leistungsstarke und intelligente Dienstleistungskonzepte für jede Jahreszeit:

- Grünraumpflege
- Objektbetreuung / Reinigung
- Gartengestaltung
- · Baumdienstleistungen
- Winterdienst
- Personalleasing

#### **Unsere Öffnungszeiten:**

Wir bieten Ihnen an den beiden Standorten in Ernstbrunn und Mistelbach einheitliche Öffnungszeiten an.

Natürlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit Ihre Ansprechpartner am Mobiltelefon zu erreichen bzw. einen Termin für ein persönliches Gespräch im Büro zu vereinbaren.

#### **Maschinenring Mittleres Weinviertel**

Industriestraße 1 2115 Ernstbrunn

T 059060/332

F 059060/3932

E mittleresweinviertel@maschinenring.at I www.maschinenring.at/mittleresweinviertel

#### Bürozeiten

Montag - Donnerstag: 08:00 - 15:00 Uhr Freitag: 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

#### **Maschinenring Weinviertel**

Bahnstraße 32 2130 Mistelbach

T 059060/340 F 059060/3940

E weinviertel@maschinenring.at
I www.maschinenring.at/weinviertel

#### Bürozeiten:

Montag - Donnerstag: 08:00 - 15:00 Uhr Freitag: 08.00 Uhr - 12.00 Uhr



**Die Profis** 

Die Maschinenring Gruppe ist österreichweit mit den Bereichen MR-Agrar, MR-Service und MR Personal für land- und forstwirtschaftliche, gewerbliche, kommunale und private Kunden tätig.

Maschinenring Service NÖ-Wien sucht für den Bereich Reinigung im Bezirk Korneuburg ab sofort eine/n

#### Reinigungskraft (w/m)

#### Ihre Aufgaben

- Unterhaltsreinigung der Räumlichkeiten, Büroarbeitsplätze, Sanitäranlagen etc.
- Arbeitszeiten dzt. 2 Tage je Woche 8 Wochenstunden Bei Interesse auch ein höheres Stundenausmaß möglich

#### **Unsere Anforderungen**

- Sehr gute Deutschkenntnisse unbedingt erforderlich
- Einschlägige Berufserfahrung oder fachlich fundierte Ausbildung
- Selbständiges Arbeiten, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit
- Serviceorientierung und Teamfähigkeit

#### **Unser Angebot**

- Wir bieten einen eigenverantwortlichen Aufgabenbereich in einem krisensicheren Unternehmen.
- Der Bruttostundenlohn beträgt 8.36 €/Stunde. Abhängig von Ausbildung, Qualifikation und Erfahrung ist eine Bereitschaft zur Überzahlung vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

#### Maschinenring Service NÖ-Wien eGen

z. Hd. Herrn Michael Czarda Büro Maschinenring Mittleres Weinviertel Industriestraße 1, 2115 Ernstbrunn Tel.: +43 59 060 332-21

E-Mail: michael.czarda@maschinenring.at

#### **BLAU WIRKT BERUHIGEND DIE FELDSPRITZEN SIRIUS – KOMPAKT, WENDIG UND EFFIZIENT**



Mit den Sirius Feldspritzen findet ieder Landwirt die passende Pflanzenschutztechnik für seinen Betrieb: von der Sirius 8 als solidem, leistungsstarkem Basismodell bis hin zur elektronisch geregelten Sirius 10 mit Alurohrgestänge, komfortabler Ausstattung, zahlreichen Erweiterungsoptionen und Arbeitsbreiten von bis zu 30 Metern. Viele Vorteile für Sie:

- ergonomisches Bedienzentrum
- Tankvolumen von 900 bis zu 1.900 Liter
- kurze, kompakte Bauweise
- hohe Fahrsicherheit durch geteilte Schwallwand

Ihr Gebietsverkaufsleiter:

Herbert Bittenauer, mobil 0664 821 57 38, h.bittenauer@lemken.com

lemken com



## Maishits 2017 **ARNO®**

DKC 3939 | FAO ca. 330 Das Supertalent

- gewaltige Kornerträge
- rasche Jugendentwicklung
- · kompakter Wuchstyp, sehr standfest
- extrem gesund in Korn und Blatt

### **ARNAUTO®**



DKC 4541 | FAO 380

Nimmt's mit jedem auf

- · Spitzenerträge durch Stresstoleranz
- kompakter Wuchstyp
- beste Standfestigkeit

### **AURELIO®**



DKC 4943 | FAO 410 Goldrichtig!

- Toperträge
- stresstolerant
- · längerer Wuchstyp, exzellent standfest

www.saatbau.com





## Länger, Breiter, Höher, Stärker





#### Zusätzliches Fahrzeug für das MR-Gartenteam

Um den steigenden Kundenansprüchen und dem hohen Marktpreisdruck gerecht zu werden, wurde der Maschinenring Fuhrpark um einen neuen größeren Kastenwagen erweitert.

Das zusätzliche Platzangebot vom Opel Movano ist für die Grünraumpflege sowie die Gartengestaltung wie geschaffen. Ein ansprechender Werbeaufdruck am Fahrzeug sowie ein neuer 3-Seiten-Kipper vervollständigen das Arbeitsgespann und sorgen für ein ansprechendes Erscheinungsbild. Das alte Fahrzeug wird weiterhin bei Arbeitsspitzen und durch die Ausweitung der MR-Dienstleistungen (ökologische Unkrautbekämpfung mit Heißschaumgerät und DELTRAK-Selbstfahrböschungsmäher) genutzt.

#### Mobilität für Mitarbeiter

Obmann Günter Sulz, Geschäftsführer Markus Göstl und Bereichsleiter Josef Reckendorfer übergaben vor kurzem das neue Firmenauto an die Mitarbeiter Patricia Thüringer, Julian Böhm und Gerald Regen.

Der neue Fiat Doblo im Maschinenring Design trägt wesentlich zur Mobilität der Mitarbeiter bei und ermöglicht mit seinem geräumigen Laderaum den Transport von zahlreichen Gerätschaften, die für die Durchführung unserer Dienstleistungen benötigt werden.

Egal ob Grünraumpflege, Gartengestaltung, im Objektbetreuungseinsatz oder beim Winterdienst – mit dem neuen Firmenauto sind wir immer rasch bei unseren Kunden.

Winterdienst

## Winterdienstsitzung 2016

Jedes Jahr findet vor Beginn der Winterdienstsaison die Besprechung mit allen Dienstleistern des Maschinenring Mittleres Weinviertel statt. Aktuelle Themen sowie die Unterweisung in Sicherheitsthemen stehen dabei auf der Tagesordnung. Heuer nahmen rund 60 Personen an dieser Schulung teil. Natürlich kommt auch dem Erfahrungs- und Wissensaustausch bei diesem Termin ein großer Stellenwert zu. Bestens geschult, gehen wir nun in die heurige Saison.







## Startschuss für Winterdienst erfolgt

Der alljährliche Startschuss zur Winterdienstsaison 2016/17 des Maschinenring Weinviertels fand heuer am 25. Oktober in gewohnter Umgebung im Gasthaus "Zum Schwarzen Adler" in Hohenruppersdorf statt.



Als Einstieg in den Abend wurde ein Rückblick auf die diesjährigen MR-Tätigkeiten in den Bereichen Agrar, Service und Personalleasing gegeben, wobei sich bereits einige Mitarbeiter auf Schnappschüssen in der Präsentation wiederfinden konnten.

Die Winterdienstbesprechung als Schwerpunkt des Abends ging auf Themenbereiche wie Recht, Haftung, Versicherung oder Arbeitssicherheit genauer ein. Es wurden die Auftragsweitergaben und Aufzeichnungsprotokolle der jeweiligen Winterdienstobjekte ausgegeben sowie die jährlich vorgeschriebene Sicherheitsunterweisung durchgeführt. Nach einer kleinen Stärkung wurden noch individuelle Anliegen besprochen und ein kleines Präsent für die Schulungsteilnahme übergeben.

## Winterdienstbetreuung ausgeweitet

Einige unser langjährigen Vertragspartner allem voran das Landesklinikum Weinviertel und viele Gemeinden dürfen wieder betreut werden. Der Interspar in Mistelbach und die Stadtgemeinden Mistelbach und Zistersdorf konnten flächenmäßig ausgebaut werden.



Sehr erfreulich war auch die Gewinnung von einigen Neuobjekten in Mistelbach wie etwa zwei Wohnhausanlagen der Gruppe Kamptal, der neue ÖAMTC Standort in der Industieparkstraße sowie die JET und Schnell Günstig Tankstellen in Mistelbach.



## Frist: Agrar Lieferscheine rasch abgeben!

Um eine zeitgerechte Abrechnung Ihrer Agrarbelege sicherstellen zu können (garantierter Geldfluss im Wirtschaftsjahr 2016), ersuchen wir Sie um **Abgabe sämtlicher Agrarlieferscheine bis zum 10. Dezember 2016** in Ihrer Geschäftsstelle!

## Winterzeit ist Planungszeit

Nachdem alle Gemeinschaften in den nächsten Wochen abgerechnet sind, beginnt im Maschinenring sowie sicher auch in Ihrem Betrieb die Planungsphase für das neue Wirtschaftsjahr.

Gemeinschaften im Technikbereich können nur entstehen, wenn sich interessierte Betriebe finden, die an einer gemeinsamen Anschaffung und Nutzung von Geräten und Anlagen interessiert sind. Um diese Interessenten zu bündeln, laden wir Sie ein, uns Ihre Überlegungen in diesen Bereichen zu melden.

Bitte melden Sie sich in Ihren Geschäftsstellen!



## Bauern für Bauern: Hilfe für Bauernfamilien in Not

Mit unserer Spendenaktion "Bauern für Bauern" werden Bauernfamilien aus ganz Österreich, die in akute Notsituationen geraten sind, finanziell unterstützt.

Die Initiative wurde im Jahr 2007 gegründet. Seither konnte dank der bäuerlichen Solidarität bereits über 135 Familien rasch und unbürokratisch geholfen werden. Jetzt startet die zehnte Spendenaktion (Spenden sind steuerlich absetzbar).

#### Akute Notlagen durch schwere Schicksalsschläge

Naturkatastrophen, Unfälle, Krankheiten oder der Tod eines Familienmitglieds: Schwere Schicksalsschläge sind nicht nur emotional, sondern auch finanziell eine enorme Belastung. Hier ist rasche Unterstützung gefragt, um zumindest bei den finanziellen Problemen zu helfen. "Wir wissen aus vielen Gesprächen, wie groß die Verzweiflung sein kann, wenn solch unvorhersehbare Ereignisse Fami-

lien treffen. Mit unserer Aktion haben wir die Möglichkeit, in solchen Fällen schnell zu reagieren", erläutert Johann Schinko, Vorstand von "Bauern für Bauern". "Die Idee des Maschinenrings wurzelt in der solidarischen, wechselseitigen Hilfe unter Landwirten, etwa im Rahmen der Sozialen Betriebshilfe. Mit "Bauern für Bauern' gehen wir noch einen Schritt weiter", fügt Hans Peter Werderitsch, Obmann der Aktion, hinzu.

#### Hilfe, die ankommt

Seit der Gründung von "Bauern für Bauern" im Jahr 2007 konnten bereits über 135 Familien mit finanziellen Zuwendungen im Ausmaß von bis zu 6.000 Euro unterstützt werden. Bei der Vergabe der Spendengelder arbeiten die Landwirtschaftskammer, die Sozialversicherungsanstalt der Bauern und der Maschinenring Hand in Hand. "Kern der Aktion ist ein dreistufiges, objektives Vergabeverfahren sowie die schnelle und unbürokratische Abwicklung. In Not geratene Bau-

ernfamilien können das ganze Jahr über bei uns um Unterstützung ansuchen. Die Anträge können jederzeit in einer der 86 regionalen Maschinenring-Geschäftsstellen gestellt werden", erläutert Mag. Christoph Winkler, Geschäftsführer von Bauern für Bauern.

#### Jeder Euro wird gebraucht!

Dass "Bauern für Bauern" Unterstützung bieten kann, ist nur dank der großen Spendenbereitschaft – die in der bäuerlichen Solidarität wurzelt – möglich. Die Spenden kommen von Privatpersonen, landwirtschaftlichen Organisationen sowie Unternehmen. Aktuell startet die zehnte große Spendenaktion von "Bauern für Bauern", die bis März 2017 laufen wird. "Wir hoffen wieder auf großzügige Unterstützung und möchten uns schon jetzt, auch im Namen der Familien bei allen Spendern und Partner herzlich bedanken", so Schinko.



 $Ein Antrag \ auf \ Unterst \"{u}tzung \ kann \ von \ jeder \ B\"{a}uerin \ bzw. \ jedem \ Bauern \ aus \ \"{O}sterreich \ gestellt \ werden. \ Die \ Mitgliedschaft \ beim \ Maschinenring \ ist \ daf \"{u}r \ NICHT \ Voraussetzung.$ 



Maschinenring













Ihre Spende an "Bauern für Bauern" ist steuerlich absetzbar.

## Mag. Christoph Winkler ist neuer Bundesgeschäftsführer



Mag. Christoph Winkler wechselte im Oktober aus der Rechtsabteilung des Maschinenring Österreich direkt an die Spitze der Organisation.

Mit Mag. Christoph Winkler, der bisher als Referent für Recht und Interessenvertretung in der MR-Organisation tätig war, wird die Postition des Bundesgeschäftsführers des Maschinenring Österreich (MRÖ) intern nachbesetzt. Der Jurist Christoph Winkler ging als der bestgeeignete Kandidat aus einem extern durchgeführten Bewerbungsprozess hervor. Er übernahm sein Amt am 25. Oktober 2016.

Christoph Winkler, ein 39-jähriger gebürtiger Oberösterreicher, wirkte bereits seit 2012 als Referent für Recht und Interessensvertretung im Unternehmen. Der MRÖ-Bundesobmann Johann Bösendorfer begrüßte daher die interne Besetzung sehr.

Kandidaten durchsetzen und wurde vom Bundesvorstand des MRÖ einstimmig zum Bundesgeschäftsführer bestellt.

Die berufliche Laufbahn von Christoph Winkler, der heute mit seiner Gattin im Burgenland beheimatet ist, begann 2003 nach

"Christoph Winkler ist erfahren, engagiert und fachlich versiert, dazu lange im Unternehmen. Das waren ideale Voraussetzungen." Johann Bösendorfer. MRÖ-Bundesobmann

"Mit Christoph Winkler bekommen die österreichischen Maschinenringe einen sowohl erfahrenen und engagierten als auch einen fachlich versierten Bundesgeschäftsführer. Wegen seiner langjährigen Tätigkeit beim Maschinenring ist Christoph Winkler mit den Strukturen in unserer Organisation bestens vertraut. Zudem erkannte er die aktuellen Herausforderungen und wird damit tatkräftig unsere Weiterentwicklung vorantreiben", so Bundesobmann Johann Bösendorfer.

Nach einer Ausschreibung der Stelle des Bundesgeschäftsführers erfolgte der Auswahlprozess mit Hilfe eines externen Personalberaters. Mag. Christoph Winkler konnte sich während des gesamten Bewerbungsprozesses gegen zahlreiche dem Abschluss des Studiums der Rechtswissenschaften an der Uni Wien und der Paris-Lodron-Universität Salzburg. Auf sein Gerichtspraktikum am Bezirks- und Landesgericht Salzburg folgte die Tätigkeit als Rechtsanwaltsanwärter bei zwei Kanzleien in Wien. Sein Weg führte ihn danach weiter zu den ÖBB, bei denen er verschiedenste Funktionen für die unterschiedlichen Konzerngesellschaften bekleidete.

Seit Jänner 2012 ist Christoph Winkler für den Maschinenring Österreich tätig. Mit seiner großen beruflichen Erfahrung und Expertise trägt er seither maßgeblich zum Vorankommen der Organisation bei: etwa seit Mitte 2012 als stellvertretender Geschäftsführer der Initiative "Bauern für Bauern – Die Maschinenring-Hilfsaktion für in Not geratene Bäuerinnen und Bauern in Österreich". Der Spendeninitiative steht Christoph Winkler seit einem Jahr als hauptverantwortlicher Geschäftsführer vor (mehr Infos unter www.bit.ly/bauern-fuer-bauern).

Für den neuen Bundesgeschäftsführer, ist sein Wechsel an die Spitze des Verbands eine Herausforderung, auf die er sich freut und zeitgleich dankbar ist – für das in ihn gesetzte Vertrauen. Mag. Winkler stellte unmittelbar fest, dass er sich als kompetenter Ansprechpartner für alle acht Landesorganisationen und 86 regionalen Maschinenringe präsentieren werde.

"Ich sehe meine Rolle definitiv als Netzwerker, sowohl inner- als auch außerorganisatorisch. Jetzt ist es an der Zeit, das gegenseitige Vertrauen wieder zu stärken, um geeint in die Zukunft zu gehen. Der agrarische Sektor ist nach wie vor der Kern unserer Tätigkeit. Hier möchte ich Innovationen fördern, damit alle österreichischen Maschinenringe sehr gut gerüstet in die Zukunft schreiten können", so Mag. Christoph Winkler.

"Für mich steht der Mehrwert für unsere Mitglieder an erster Stelle. Dafür werde ich mich mit ganzer Kraft einsetzen."

Mag. Christoph Winkler, MRÖ-Bundesgeschäftsführer



## Clusterprojekte in NÖ

Cluster News

Chancen und Nutzen für die NÖ Maschinenringmitglieder



In zahlreichen Veranstaltungen und Diskussionen wurden verschiedenste Themengebiete des Agrarbereiches mit den verantwortlichen Mitarbeitern der Maschinenringe analysiert und schlussendlich einigte man sich auf folgende Clusterprojekte die nun vertiefend aufgearbeitet werden:



**EDV** in der Landwirtschaft



Wissenstransfer, Strukturoptimierung und Implementierung eines Qualitätsstandards im Agrarbereich der Maschinenringe



Kulturarten, wo der Maschinenring die Landwirte vertiefend unterstützen kann



Betriebshelfer in der Landwirtschaft



Allgemeine Themenstellungen in der Landwirtschaft

In der 3. Ausgabe der Clusternews 2016 findest du Berichte zu jenen Projekten, wo mittlerweile interessante Fortschritte aufzuzeigen sind.



#### EDV

#### Projekt "Modell MR Dispo"

Die Notwendigkeit der bereichsübergreifenden Einteilung von personellen und technischen Ressourcen in den Bereichen Agrar, Service und Personalleasing des Maschinenring, aber auch Maschinenring übergreifend in Maschinenringkooperationen, führte zur Anforderung, ein bereichsübergreifendes österreichweit einsetzbares EDV-Tool zu entwickeln. Die Einteilung soll jederzeit und ortsunabhängig durchführbar sein.

Die Implementierung der MR Dispo in den Maschinenringen in Niederösterreich

ist für das erste Quartal 2017 geplant. Die praxisorientierte Einschulung für jene Maschinenring-Mitarbeiter, die das Programm zukünftig verwenden werden, wird im Rahmen von Individualveranstaltungen in den Maschinenringen erfolgen. Die Details zur MR Dispo findest du gleich im Anschluss im Cluster News-Artikel "MR-Dispo geht ins Finale".



Die Einsatzplanung ist online jederzeit möglich



Gemeinschaftlich organisierte Kürbisernte



#### Projekt "Kürbis"

Das Jahr 2016 kann generell und im Besonderen für die Feldfrucht Kürbis als gutes bis sehr gutes Jahr bewertet werden. Die Erträge sind aufgrund der ackerbaulichen Rahmenbedingungen gut bis überdurchschnittlich — trotz der Spätfröste im Frühjahr, was in vielen Anbaugebieten ein erneutes Nachsäen notwendig gemacht hatte. Ausreichende Niederschläge zum richtigen Zeitpunkt, gutes Wetter beim Blühen, generell gute Wachstumsbedingungen sowie ein schöner September und Oktober — die wichtigsten Erntemonate — machten dies aber wieder wett.

Aufgrund der kontinuierlich steigenden Anbauflächen und der hohen Erntemengen zeigte der Markt aber sehr bald, wie wichtig es ist, alle Schritte vom Ackerbau bis zum fertigen Produkt gut zu planen, um trotz sinkender Marktpreise den Ertrag für den Kürbislandwirt zu gewährleisten. Effizienter und wirtschaftlicher Technikeinsatz mit entsprechender Auslastung und gemeinsame Planung der Vermarktung machen es möglich.

Genau diese Herausforderung konnte im Projekt "Kürbis" sehr gut bewältigt werden. Es konnte langfristig und trotz herausfordernder Rahmenbedingungen ein Beitrag geleistet werden, den Kürbis nachhaltig und sinnvoll als wichtige und Ertrag bringende Feldfrucht in die landwirtschaftliche Fruchtfolge zu integrieren.

Eine engagierte Projektgruppe, bestehend aus interessierten Landwirten und den Agrarkundenbetreuern der beteiligten Maschinenringe, erstellte einen Projektzeitplan, der durch konsequentes Umsetzen und ein laufendes Controlling erfolgreich zum Projektziel führte. Vorhandenes Wissen aus Agrargemeinschaften, sowohl Technik als auch Vermarktung betreffend, sowie die Anforderungen der Landwirte und des Marktes, wurden durch die Projektgruppe zusammengeführt und waren die Basis für den Erfolg des Projektes.

#### Projekt "Soja"

Im Rahmen von Workshops mit externen Fachexperten wurde versucht, die Anforderung der Landwirte (Projektzielgruppe) betreffend der Bereiche Ackerbau und Tierhaltung zu konkretisieren, um daraus das Projektziel detailliert herauszuarbeiten: nämlich die Bereitstellung einer alternativen Feldfrucht – Soja – und die Produktion eines Eiweißfuttermittels.

Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass während der letzten Jahre im Bereich Ackerbau positive Entwicklungen stattgefunden haben. Aufgrund des steigenden Interesses in der Landwirtschaft – die Rahmenbedingungen der herkömmlichen Feldfrüchte verändern sich, die Landwirte sind auf der Suche

nach Alternativen - haben sich auch die Saatgutfirmen der Thematik angenommen und können bereits entsprechende Züchtungsfortschritte vorweisen.

Im Bereich der Verwertung von Soja als Eiweißfuttermittel steht man allerdings noch vor großen Herausforderungen. Es gilt hier zu unterscheiden für welche Tierart der Einsatz geplant ist und wie sich die Futterration zusammensetzt, da das gewonnene Eiweißfuttermittel in Bezug auf Eiweißverfügbarkeit seine Besonderheiten hat, die es entsprechend zu berücksichtigen gilt.

Die Punkte Verarbeitung der Sojabohne durch Toasten und die dafür vorab notwendige Pressung, Verwendung des Sojaöls, Lagerung der Sojabohne, Lagerung des Futtermittels uvm. sind noch detaillierter auszuarbeiten. Jeder Teilbereich des Projektes wird auf technische Umsetzung und Wirtschaftlichkeit geprüft, um somit ein in sich schlüssiges und nachhaltiges Konzept präsentieren zu können.



Soja als Futtermittel - eine spannende Herausforderung





#### **Allgemeines**

#### Projekt "Verwertung von Pflanzenasche und Rückführung der in der Pflanzenasche enthaltenen Nährstoffe auf dafür geeigneten Böden"

Zur Abklärung der rechtlichen Möglichkeiten für eine korrekte und wirtschaftlich sinnvolle Projektumsetzung fanden
erste Gespräche mit den zuständigen
Abteilungen des Landes NÖ und des
Umweltministeriums statt. Während
dieser Gespräche wurde das Projektziel
detailliert dargestellt. Darauf aufbauend
konnten alle Notwendigkeiten seitens der
öffentlichen Institutionen herausgearbeitet werden, die vor der Umsetzung des
Projektes zu klären sind.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Unterstützung und das Interesse der öffentlichen Institutionen gegeben ist. Durch das Projekt kann eine Stärkung der heimischen Wirtschaft, eine Verbesserung des Einsatzes der Produktionsressourcen sowie eine Optimierung des ökologischen Fußabdruckes im Bereich Landwirtschaft und der Heizwerkbetreiber erreicht werden. Der Weg zu einer sinnvollen Lösung bedarf allerdings noch viel Überzeugungsarbeit seitens der betroffenen Stellen.



Abfall - Wertstoff - Wachstum

#### Projekt "Energieeffizienz"

Im Zuge der ersten Projektbesprechungen wurde die Wichtigkeit der Thematik "Smart Farming", ergänzend zu den Projektzielen (Unterstützung von energieeinsparenden und effizienzsteigernden Maßnahmen), erarbeitet. Dies mit dem Hintergrund, dass einerseits sämtliche elektronischen Helfer die Basis für eine zukünftige Steigerung der Effektivität und Effizienz darstellen und andererseits



Pflanzenasche: vom Heizwerk aufs Feld

die Transparenz und Nachvollziehbarkeit dieser nur mit entsprechender EDV-technischer Unterstützung möglich ist.

Das Projekt wurde daher um den Bereich "Smart Farming" erweitert. Als Ziel wurde definiert, dass der Maschinenring seine neutrale Position als Projektkoordinator einbringt: Die Anforderungen aus der Landwirtschaft sollen in Zusammenarbeit mit Forschungsinstitutionen dahingehend formuliert werden, dass in Kooperation mit potenziellen Lieferanten Sinnstiftende Lösungen für die Landwirtschaft entwickelt werden können.

#### Projekt "Futtermittelqualitätssteigerung durch die Entwicklung neuer Techniken zur Behebung von Schwarzwildschäden"

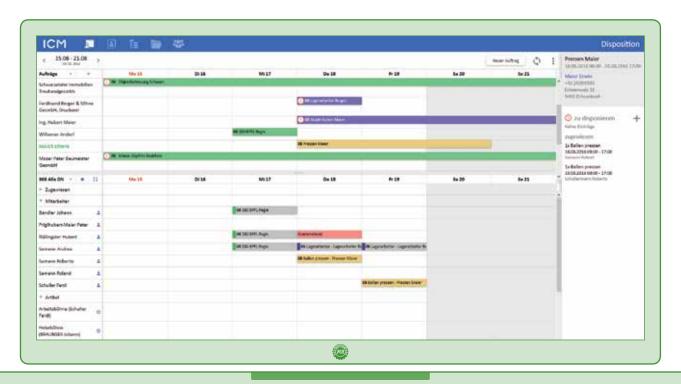
Aufbauend auf dem konkreten Projektziel – Zusammenführung der Tätigkeit der Behebung des Einebnens von Wildschäden und der Einsaat/Untersaat von Sämereien in einem Arbeitsdurchgang – wurden verschiedene Techniklieferanten zur Angebotslegung eingeladen. Die Vergabe erfolgte nach dem Prinzip der besten Erfüllung der Ausschreibung, inkl. Vorführung. Parallel dazu erfolgte die Schaffung der notwendigen rechtlichen Struktur für die ringübergreifende administrative Abwicklung.

Die Projektgruppe setzt sich aus Interessenten der teilnehmenden Maschinenringe zusammen.



## **MR-Dispo geht ins Finale**

Top-News aus dem Cluster: Nach einem erfolgreichen Praxistest wird nun das vom Maschinenring eigens entwickelte IT-System zur Disposition der überbetrieblichen Zusammenarbeit eingeführt!



#### Die Vorteile des neuen IT-Tools

**Effizientere Disponierung** 

Rascher Überblick freier Ressourcen

#### Innovationsschub IT

Es war eine große Herausforderung - nun ist es vollbracht: Die Entwicklung der neuen Software zur Disposition in den drei MR-Unternehmensbereichen Agrar, Service und Personalleasing.

Bisher hatte jeder Bereich mit eigenen Werkzeugen gearbeitet, die teilweise keinen Datenaustausch untereinander zuließen. Darüber hinaus konnten die Systeme zum Teil nur im regionalen Maschinenring - und somit lediglich während der Geschäftszeiten - genutzt werden. Die starke Nachfrage nach einer einheitlichen Lösung, auf die jederzeit und überall von Tablets bzw. Smartphones aus zugegriffen werden kann, war schließlich Motor für die Entwicklung.

Orts- und zeitunabhängiger Zugriff

**Koordination in Echtzeit** 

Schnellere Einsatzplanung möglich

"Die Entwicklung der MR-Dispo ist eines der wichtigsten Projekte des Maschinenring Clusters, da dieses System für die Bauern und Bäuerinnen erhebliche Vorteile mit sich bringt. Der Großteil der Entwicklungskosten und auch die Einschulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den regionalen Ringen sind über Fördermittel finanziert." Ing. Roman Braun, Projektleiter

Die Hauptanforderung war es, eine für die Mitarbeiter in den regionalen Maschinenringen einfache und übersichtliche Benutzeroberfläche zu schaffen. Dadurch haben diese einen klaren Überblick über alle Termine, Ressourcen und Aufträge und können den

Bereichsübergreifendes System

Überregionale Koordination

Erhöhung der Maschinenauslastungen

Schlüsselprozess der Disposition schneller und effizienter im Sinne der Mitglieder durchführen. Darüber hinaus kann nun eine Koordination der Einsätze von Maschinen und Personal in Echtzeit vorgenommen werden, wodurch auch rasch auf Veränderungen reagiert werden kann. Das Mitglied erhält also eine schnellere Auskunft ob, wann und wie ein Einsatz möglich ist - und das auch nach Büroschluss, an Wochenenden oder Feiertagen. Der Landwirt, der in allen drei Unternehmensbereichen im Zuerwerb tätig ist, kann über das neue Dispo Tool effizienter koordiniert und eingesetzt werden.

"Mit dem neuen Dispo-Tool wird es für die Maschinenring-Mitarbeiter möglich, die regionale und überregionale Koordination und Zusammenarbeit zwischen den bäuerlichen Familienbetrieben zu verbessern. Anfahrtswege und Maschinenauslastung können wesentlich besser koordiniert und somit Kosten gesenkt werden."

Bundesobmann Johann Bösendorfer

**Einfach effizient** 

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION MINISTERIUM Europäischer



Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete





Shop



## Jetzt Neu bei den Neuwagenrabattei

Wir erweitern stetig unsere Marken und sind stolz die Marke Hyundai neu präsentieren zu können.





































Weitere Informationen bezüglich Autotypen und Rabatte bekommst du nach erfolgreicher Registrierung in unserem MR Shop bzw. bei deiner örtlichen Maschinenring Geschäftsstelle.

shop.maschinenring.at

